



Einladung zum Podiumsgespräch am 27. Januar 2025

An die Shoah erinnern - der albanische Ehrenkodex Besa und seine Bedeutung (für uns) heute

Albanien hatte in den frühen 1930er Jahren ca. 800.000 Einwohner, darunter nur 200 Juden und Jüdinnen. Nach Hitlers Machtübernahme 1933 fanden zahlreiche jüdische Flüchtlinge aus Deutschland, Österreich und anderen Ländern Zuflucht in Albanien.

Während der deutschen Besatzung weigerte sich die albanische Bevölkerung, Listen jüdischer Einwohner*innen an die Besatzungsmacht herauszugeben. Staatliche Stellen fälschten Papiere, um Juden und Jüdinnen zu schützen und viele Albaner*innen versteckten jüdische Familien. So auch der junge Muslim **Refik Veseli**, der die jüdische **Familie Mandil** rettete.

Alle Juden und Jüdinnen, die während der deutschen Besatzung in Albanien lebten, wurden – bis auf wenige Ausnahmen – gerettet.

Die Hilfe von Refik Veseli und anderen Albanern und Albaner*innen stand in engem Zusammenhang mit dem Ehrenkodex **Besa**. **Besa** bedeutet „ein Versprechen halten“. Jemand, der nach dem Prinzip **Besa** handelt, ist eine Person, die ihr Wort hält und der man sein Leben anvertrauen kann.

Wir möchten am 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz, mit unseren Gästen über unseren Namensgeber Refik Veseli sowie die gerettete Familie Mandil sprechen und gemeinsam darüber nachdenken, was Besa für uns heute bedeuten kann.

Unsere Gäste sind:

- Die albanische Botschafterin I.E. Frau Adia Sakiqi
- Fatmir Veseli (Sohn von Refik Veseli)
- Prof. Dr. Ulrike Becker (ehemaliger Schulleiterin der RVS)
- Heiner Meise (ehemaliger Lehrer an der RVS)
- Prof. Dr. Erwin Lewin, Historiker
- Dr. Małgorzata Quinkenstein, Claims Conference

Moderation: Die Moderation des Gesprächs übernehmen Anne Lepper (Gedenkstätte Yad Vashem) und Schüler*innen des Leistungskurses Geschichte.

Ort: Aula des „Roten Hauses“ der Refik-Veseli-Schule, **Wrangelstraße 136, 3. OG**

Zeitlicher Rahmen: 11:00 Uhr – 13:00 Uhr



Programm:

- 11:00 - 11:30 **Begrüßung**
Empfang und Ausstellung der Gedenkstätte Yad Vashem zum Ehrenkodex *Besa*, Snacks und Drinks
- 11:30 – 11:40 **Grußwort der albanischen Botschafterin I.E. Frau Adia Sakiqi**
Ansprache zum Ehrenkodex *Besa*
- 11:40 – 12:00 **Thematische Einführung**
- Die Bedeutung des 27. Januar als Gedenktag (A. Lepper)
 - Die Situation Albaniens während des Zweiten Weltkrieges (Prof. Dr. E. Lewin)
- 12:00 – 13:00 **Podiumsgespräch**
moderiert von Anne Lepper und Schüler*innen
- Die Geschichte der Familien Veseli und Mandil (F. Veseli)
 - Der Namensgebungsprozess (Prof. Dr. U. Becker, H. Meise und F. Veseli)
 - Die Bedeutung der Rettungen für die Familien der Retter*innen heute (Dr. M. Quinkenstein)
 - Welche Fragen stellen sich uns heute und was bedeutet *Besa* für unsere Gegenwart?